

Prähistorische Gentechnologie: Der Sklaven-Mensch ist nur ein Cyborg einer außerirdischen Rasse

[17. Oktober 2018 aikos2309](#)



Wir alle werden uns spätestens im kommenden Jahr, je nachdem wie schnell die Offenlegung geschieht, mit der Tatsache auseinandersetzen müssen, dass die gegenwärtige Geschichtsschreibung eine komplette Lüge ist.

Das Darwin ein Märchenerzähler ist, der mit viel Phantasie ein Weltbild erschuf, das es so niemals gegeben hat, das er aber im Auftrag mächtiger Herrscher im Hintergrund niederschrieb.

Die wahre, die echte Geschichte ist eine andere, die noch immer unter einem Schleier im Verborgenen liegt, der aber mehr und mehr entfernt werden wird. Die Zeit der absoluten Aufklärung scheint nun für die Erde gekommen zu sein. Von Frank Schwede.

Bereits Erich von Däniken ging in seinem Werk „Die Götter waren Astronauten“ von der vermuteten Tatsache aus, dass eine außerirdische Rasse für den Typ Mensch verantwortlich ist, dass der Mensch nicht irgendeine Laune der Natur und des Universums ist, sondern gezielt geschaffen wurde.

Das heißt: Die „Mensch-Affen-Theorie“ ist die größte Dummheit, die der Erdbevölkerung erzählt wurde, die aber noch heute in zahlreichen Schulbüchern geschrieben steht, doch das hat mit Wissenschaft nichts zu tun.

Der Mensch ist das Produkt einer außerirdischen Rasse, die die Erde vor Millionen von Jahren besucht hat. Und ich gehe an dieser Stelle soweit und behaupte, dass die Erde von vielen, von sehr vielen Rassen anderer Planeten unseres Sonnensystems besucht wurde, da die Erde durchaus als ein Ort für Flüchtlinge gesehen werden kann, kosmische Flüchtlinge.

Sie waren eine lange Zeit lang hier auf der Erde, und zu einem bestimmten Zeitpunkt wurden diejenigen von ihnen, die sich nicht mit anderen außerhalb ihrer Gruppe gekreuzt hatten, aufgegriffen und mitgenommen, und sie verschwanden wieder.

Sie alle hinterließen sichtbare Spuren, die noch heute Wissenschaftlern und Archäologen Rätsel aufgeben. Meistens handelt es sich hierbei um seltsame Artefakte, um Gegenstände, die es zu jener Zeit eigentlich noch nicht hätte geben dürfen.

Doch für alle diese Seltsamkeiten findet die Schulwissenschaftler gegenwärtig noch immer keine plausible Erklärung, stattdessen wird weiterhin versucht, die Wahrheit unter Verschluss zu halten.

Zu den vielen Seltsamkeiten zählt auch das Märchen der Götter in der Antike. In Wahrheit nämlich könnte es sich bei den beschriebenen Göttern tatsächlich um eine außerirdische Rasse handeln, die die Erde einmal in grauer Vorzeit beherrscht hat und die vielleicht auch den Menschen schuf.

Zahlreiche alternative Wissenschaftler sowie der Sachbuchautor Erich von Däniken sprechen in diesem Fall von den Anunnaki, die ihre Heimat auf den sagenumwobenen Planetensystem Nibiru haben, das Teil unseres Sonnensystems ist ([Die Anunnaki und ihre Blutlinien: Sternenfeuer – das Gold der Götter](#)).

Außerirdische Herrscher im „Alten Ägypten“

Die Anunnaki werden gerne auch als Piraten und Freibeuter des Universums beschrieben, die auf der ständigen Suche nach Mineralien einst zahlreiche Planeten unseres und vielleicht auch die anderer Sonnensysteme besucht und ausgebeutet haben.

Auch die Anunnaki haben auf der Erde sichtbare Spuren hinterlassen in Form riesiger Skelette, die bei jüngsten Ausgrabungen in der Antarktis gefunden wurden. Das heißt in diesem Fall, dass die Anunnaki durchaus Ähnlichkeit mit dem Mensch haben, nur dass sie wesentlich größer sind, nämlich rund 2,50 Meter.

Riesen gelten gegenwärtig noch immer als Fabel- und Sagenwesen, ähnlich wie Gnome und Elfen. Doch Tatsache ist, dass es in Wahrheit keine Fabelwesen gibt. Ich gehe an dieser Stelle einmal von der Annahme aus, dass man in der Vergangenheit so gut wie alles in das Reich von Sagen und Fabeln verbannt hat, was nicht in unser gegenwärtiges künstliches Weltbild passt oder besser gesagt nicht passen darf.

Mit dieser Methode aber hat sich die Wissenschaft selbst ins Knie geschossen, da sie nun nicht mehr aus der Sackgasse herausfindet und dieser künstlich konstruierten Matrix mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln aufrecht erhalten muss. Das bedeutet in diesem Fall, dass selbst sensationelle Funde, wie die der Riesen in der Antarktis, unter Verschluss gehalten werden müssen, weil sie eben nicht in unser Weltbild passen dürfen.

Die Anunnaki könnten also auch das Wunderwerk Mensch vor bereits Millionen von Jahren erschaffen haben, jedoch so, dass er niemals über seine intellektuelle Fähigkeit hinauswachsen konnte, sein Intelligenz-Potential wurde, wenn man so will, begrenzt gehalten, da der Mensch lediglich als Art Arbeitstier, als Sklave gedacht war, um Mineralien aus den Minen abzubauen. Auf die Gegenwart übertragen könnte das heißen, dass der Mensch die Urform der künstlichen Intelligenz ist.

Ich denke, die Anunnaki waren wahre Meister auf dem Gebiet der Genforschung, sie kombinierten möglicherweise ihre eigenen herausragenden Gene mit denen zahlreicher primitiver Primaten, die bereits auf der Erde lebten, um auf die Weise eine Wesenheit zu erschaffen, die sie für ihre Aufgaben benötigten. Ist das vielleicht der Grund, weshalb Menschen noch heute unter zahlreichen Gendefekten leiden?

Die Anunnaki waren aber nicht nur Schöpfer, sie waren auch die Herrscher – etwa im „Alten Ägypten“. Sie waren geradezu besessen nach Macht und genetische Wunderwerke zu schaffen. Bald schon kreuzten sie auch Tiergene mit denen von Menschen, sie verehrten diese Geschöpfe und machten sie bald zu Göttern, wie den ägyptischen Gott Horus, der den Kopf eines Vogels besaß und den Leib eines Menschen hatte ([Archonten und Aliens: Wie die Menschheit durch Trennung und Programmierung lernte, mit einer Lüge zu leben](#))

Nicht zu vergessen ist auch Gott Anubis mit dem Kopf eines Schakals. Es besteht sogar der begründete Verdacht, dass Nachfahren der Anunnaki gegenwärtig noch immer unter uns leben und vielleicht auch die gegenwärtige Politik bestimmen.

Dass die Anunnaki kein Phantasieprodukt von Verschwörungstheoretikern ist, beweisen auch die Bücher und Schriften des Linguisten und Schriftstellers Zecharia Sitchin, der diese Information aus alten sumerischen Tontafeln übersetzt hat.

Die Anunnaki war aber nicht die einzige Rasse, die die Erde in grauer Vorzeit besucht hat. Eine weitere Rasse könnten die Bewohner des Planeten Zeta Reticuli sein, die nach unbestätigten Angaben noch heute unseren Planeten in regelmäßigen Abständen besuchen.

In meinem Buch „[Begegnung mit dem Unfassbaren](#)“ gehe ich in dem Kapitel „Die Holloman AFB und die Außerirdischen“ von der Vermutung aus, dass die Vereinigten Staaten von Amerika vor knapp siebzig Jahren ein Art Handelsabkommen mit ihnen vereinbart hat ([Die Anunnaki-Chroniken](#))

„Teile & Herrsche“ versus Massen-Bewusstsein

Wir alle sollten uns der Tatsache bewusst sein, dass die Täuschung und die Lüge, die über Tausende von Jahren aufgebaut wurde nur einem Zweck dient, Menschen zu verschweigen, woher sie stammen und welche Aufgabe sie auf der Erde zu erfüllen haben.

Der Mensch wird bis heute unterdrückt und es war offenbar nie vorgesehen, dass der Mensch den freien Willen des Universums leben darf. Und noch ein wichtiger Aspekt kommt hinzu: jedes Lebewesen ist ein Schöpfer.

Schöpfer seiner eigenen aber auch der Realität des gesamten Planeten. Dem Menschen sollte diese Tatsache niemals bewusst werden. Deshalb wird noch heute viele dafür getan, dieses Wissen vor den Menschen zu verbergen.

Das ist auch einer der Hauptgründe, weshalb das Prinzip „Teile und Herrsche“ eingeführt wurde, denn ein Massen-Bewusstsein könnte die Situation auf der Erde schnell ändern, da es die dunkle und niedrig schwingende Energie sofort in Licht und hochschwingende Energien umwandeln würde.

Doch durch eine gezielte politisch orientierte Spaltung und den Einsatz niederfrequenter Wellen wird das gegenwärtig noch immer zu verhindern versucht, sodass sich noch immer ein Großteil der Menschheit in eine Art lethargischen Zustand befindet.

Der Mensch ist leicht zu manipulieren, sein Gehirn reagiert auf Frequenzen und Schwingungen – sehr leicht könnte man zu der Auffassung gelangen, dass der Mensch tatsächlich eine Art künstliche Intelligenz ist. Wenn ja, wie wurde erschaffen?

Zunächst einmal müssen wir uns der Tatsache bewusst sein, dass jeder Form von Leben eine Seele zugrunde liegt, da die Seele ein Teil des Universums ist – denn auch das Universum ist Leben und nicht nur das, das Universum ist weit mehr, das Universum ist die Schöpferquellen von allem, einschließlich aller Planetensysteme. Jeder Planet ist somit auch ein lebendiges Wesen. Auch die Erde.

Die feinstoffliche Seele beinhaltet alle Urbausteine des Lebens in Form einer DNA. Beim Menschen wurde die Seele aber durch einen genetischen Kunstgriff von der Schöpferquelle, also vom Universum, getrennt, sodass es dem Mensch bis heute nicht möglich ist, auf seine ursprüngliche Seelen-DNA zuzugreifen.

Stattdessen erhielt der Mensch einen Verstand in Form eines Gehirns, das bis heute auf die unterschiedlichste Weise von außen manipuliert und programmiert wird, ähnliche wie die Festplatte eines Computers.

Tatsache ist, dass der Mensch das einzige Wesen ist, das derartig manipulierbar ist, weil der Mensch das einzige Wesen ist, das von der Urquelle getrennt wurde. Zwar lassen sich auch Säugetiere dressieren, jedoch nur bis zu einem gewissen Grad.

Die Manipulation erfolgt mit unterschiedlichen Mitteln auf unterschiedliche Weise. Zu den wohl wichtigsten Mitteln zählen hierbei elektromagnetische (EM) Frequenzen, denen wir gegenwärtig in nahezu allen Bereichen unseres Alltags ausgesetzt sind.

Wurde das menschliche Gehirn also bewusst so erschaffen, dass es durch Frequenzen aller Art manipuliert und gesteuert werden kann? In diesem Zusammenhang müssen wir sogar von der Möglichkeit ausgehen, dass derartige Technologien vielleicht sogar schon vor Millionen von Jahren vorhanden waren.

Dann aber müssen wir vielleicht sogar von der Vermutung ausgehen, dass das Gehirn vielleicht sogar der Prototyp unserer gegenwärtigen modernen Computertechnologie ist, in diesem Fall in Form eines biologischen Computers. Tatsache ist nämlich, dass es gegenwärtig schon Prototypen von Wesen mit biologischen Körpern mit eingebauter Computerfestplatte im Kopf existieren, die zu denselben Fähigkeiten und Reaktionen fähig sind, wie das biologische Gehirn. Diese Wesen werden als sogenannte Cyborgs bezeichnet.

In der Tat könnte also der Mensch eine bewusst geschaffene künstliche Intelligenz der Anunnaki sein, ein Art Bioroboter mit eingebauter Fortpflanzungstechnik, um es einmal salopp auszudrücken. Dann aber müssen wir auch von dem schlimmsten aller denkbaren Fälle ausgehen, nämlich, dass der Mensch in Wahrheit keine Seele besitzt, was die Schulwissenschaft ja schon seit Äonen behauptet. Weiß die Schulwissenschaft vielleicht längt darüber Bescheid, wer und was der Mensch in Wahrheit ist? ([Ein verheerendes Erdbeben vor Indonesien und ein geheimnisvoller Planet am Nachthimmel \(Videos\)](#))

Arbeitstier und Sklave Mensch

Gehen wir an dieser Stelle nun einmal tatsächlich von dieser Möglichkeit aus, dann wäre der Mensch in der Tat so etwas wie ein prähistorischer Bioroboter. Ein Urgestein der gegenwärtigen künstlichen Intelligenz. Und die neue KI, an der gegenwärtig gearbeitet wird, wäre nur eine konsequente Weiterentwicklung des Projekts Mensch, in der das biologische Gehirn gegen eine wesentlich effektivere Computerfestplatte ersetzt wird, die nicht so störanfällig ist wie das menschliche Gehirn und die natürlich auch leichter zu programmieren ist, wo all die aufwendige Technik nicht mehr nötig wäre.

Das würde dann bedeuten, dass der Mensch von morgen nur noch das tut, was der Herrscher von ihm verlangt. Der künftige pflegeleichte Cyborg wäre somit das vollendete Menschenbild, das sich die Anunnaki bereits schon vor Millionen von Jahren vorgestellt haben. Ein Typ Mensch, der nicht mehr protestiert, politisch korrekt ist und der Elite zu hundert Prozent dient: ohne Widerworte.

Ein Cyborg ist halb Mensch, halb Maschine, so wie auch der Terminator, den die österreichische Filmlegende Arnold Schwarzenegger bereits in den 180er Jahren verkörperte. Ganz sicher ist dieser Film kein Phantasieprodukt eines durchgeknallten Hollywoodautors gewesen, vielmehr könnte er die versteckte Wahrheit bezüglich des Menschen beinhalten. Von dieser Möglichkeit müssen wir einfach an dieser Stelle einmal ausgehen.

Um sich die Komplexität besser vorstellen zu können, müssen wir uns an dieser Stelle einmal der Tatsache bewusst werden, dass der Mensch gegenwärtig noch immer da einzige Lebewesen auf der Erde ist, dass über herausragende intellektuelle Fähigkeiten verfügt, bei Tieren hingegen sind diese nur begrenzt.

Warum ist das so? Diese Frage ist eines der noch ungelösten Rätsel unseres Universums. Dass der Mensch tatsächlich ein Art Cyborg mit einer biologischen Festplatte im Kopf ist, ist lediglich ein persönliches Gedankenmodell ohne Gewähr.

Tatsache der Schöpfungsgeschichte des Universums aber ist, dass sämtliche Lebewesen, die es hier auf der Erde gibt, auch auf anderen Planeten existieren, dort aber vielleicht in bereits höher entwickelter Form, wie etwa die Rasse der Reptiloide und der Insekten. Wie viele Rassen tatsächlich in unserem Universum leben, entzieht sich gegenwärtig noch immer unserer Vorstellungskraft.

In einem russischen Handbuch, das als Alien Race Book erschienen ist und laut Verlagsangabe noch vom ehemaligen russischen Geheimdienst KGB erstellt wurde, spricht man von 58 Rassen, die aus der Forschung des ehemaligen KGB hervorgehen, jedoch soll es sich dabei um die wohl wichtigsten und bekanntesten Rassen handeln. Der Militär-Pathologe Emery Smith hingegen behauptet, mehr 3000 Spezies auf dem Seziertisch gehabt zu haben.

Zu einer weitgehend bekannten Rasse zählen in diesem Buch auch die Reptiloide, die noch heute zahlreiche Basen auf der Erde haben sollen, unter anderem im berühmten Bermuda Dreieck, in Dänemark sowie an der Küste von Neuseeland.

Allerdings geht Sitchin in seinen Werken von der Vermutung aus, dass die Reptiloide bereits schon im Alten Ägypten auf die Erde kamen und die Herrschaft der Pharaonen stürzten und versprachen, wieder zu kommen, was sie dann offensichtlich auch taten.

Vielleicht waren es auch die Reptiloide, die all die moderne und fortschrittliche Technologie einst auf die Erde brachten. Man vermutet, dass sie imstande dazu sind, interdimensional zu reisen und vermutlich brachten sie auch die Tarntechnologie auf die Erde, denn immerhin sollen sie dazu in der Lage sein, sich unsichtbar zu machen.

Zahlreiche alternative Forscher wie David Icke gehen davon aus, dass die Anunnaki wie auch die Rasse der Reptiloide zahlreiche Geheimgesellschaften aufgebaut haben und die Erde durch diese regieren, was bis heute auch der Grund dafür sein soll, dass das wahre Wissen über die Erde verheimlicht wird. Es gibt sogar schon Theorien in denen davon ausgegangen wird, dass die Anunnaki und die Reptiloiden ein und dieselbe Rasse sind.

Was auch immer die Wahrheit ist, das mag an dieser Stelle jeder für sich selbst entscheiden. Schwierige Zeiten haben schon immer zu den wildesten Spekulationen bezüglich der Wurzel allen Übels geführt.

Über eine Tatsache aber sollte sich jeder im Klaren sein. Nur gemeinsam in Form eines globalen Massen-Bewusstseins lassen sich die Dinge auf der Erde zum Besseren wandeln. Eine gesellschaftliche Spaltung, wie wir sie gegenwärtig noch immer erleben, macht die Sache nur noch schlimmer.

Die Eliten tun aber alles, um diesen Zustand aufrecht zu erhalten.

Bleiben Sie aufmerksam!